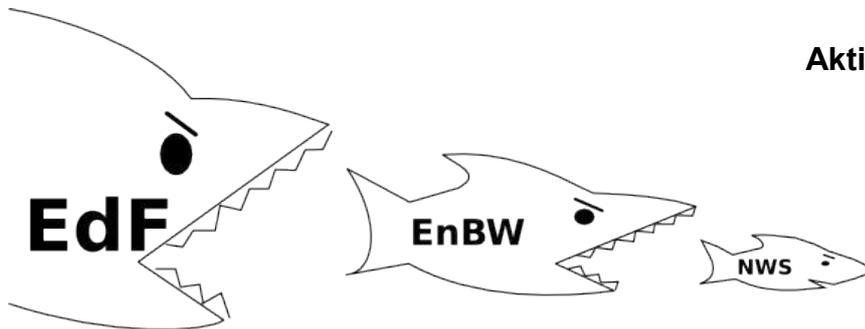


Bürgerinitiative Stuttgarter Wasserforum

Pressemitteilung zum

12. Weltwassertag der UNO am 22. März 2005



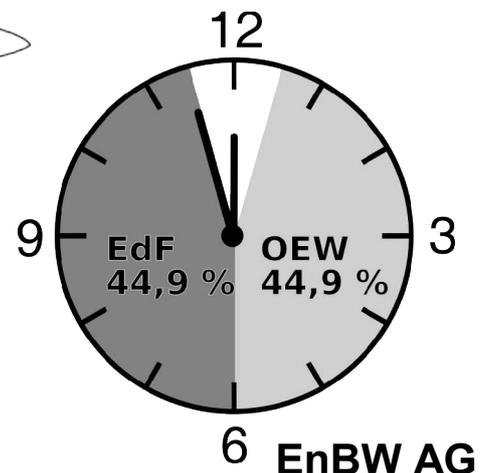
Aktienanteile der EdF an EnBW

25,1% ab dem Jahr 2000

34,5% ab dem Jahr 2003

44,9% ab dem Jahr 2005

***Es ist kurz vor 12 Uhr !
Droht EnBW die Übernahme durch den
französischen Staatskonzern EdF
(Electricité de France) ?***



Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des 12. Weltwassertages der UNO, der jährlich am 22. März stattfindet, möchten wir Sie um Unterstützung in Ihren Medien bitten.

Zunächst möchten wir uns kurz vorstellen:

Das Stuttgarter Wasserforum ist ein Zusammenschluss von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, gegründet im November 2002. Wir sind unabhängig von Parteien, Kirchen, Verbänden und sonstigen Organisationen.

Uns vereint die Sorge um die Stuttgarter Wasserversorgung.

Bekanntlich wurde **im Jahr 2002** das gesamte **TWS / NWS- Aktienpaket** von der Stadt Stuttgart an den privatwirtschaftlich orientierten Energiekonzern **EnBW AG** verkauft. Das heißt: Stuttgart hat außer der Strom-, Gas- und Fernwärmeversorgung auch **ihr Monopol auf die Wasserversorgung aufgegeben**. Zu der Wasserversorgung gehören auch die jeweils 33,3%-igen Anteile an den Zweckverbänden Landeswasserversorgung (LW) und Bodensee-Wasserversorgung (BWV).

Wie aus den Medien zu erfahren war, kam es Ende 2004 und Anfang 2005 zu einer Aktienübernahmeschlacht zwischen dem französischen Staatskonzern EdF (Electricité de France) und dem Zweckverband OEW (Oberschwäbische Elektrizitätswerke). Wir sind dankbar, dass durch das persönliche Engagement des **designierten Ministerpräsidenten von B-W, Günther Oettinger**, eine Mehrheitsbeteiligung und Übernahme durch die EdF verhindert werden konnte. Beide Großaktionäre haben ihren Aktienanteil auf jeweils 44,9% erhöht.

Es ist zu befürchten, dass

spätestens bei der nächsten Aktienerhöhung der Kampf um die Macht von vorne beginnt und der finanzstarke Stromkonzern EdF danach die Aktienmehrheit besitzt. EdF ist ein Energieriese mit den Kerngeschäften Strom und Gas. Wasser ist für die EdF kein Kerngeschäft.

Sobald der Stromkonzern EdF bei der EnBW das alleinige Sagen hat, besteht die große Gefahr, dass die Sparte Wasserversorgung aus der EnBW ausgegliedert und an einen international tätigen Wasserkonzern verkauft wird.

Danach wird in Konzernzentralen nach dem Prinzip der Gewinnmaximierung entschieden und nicht mehr nach nachhaltigen Gesichtspunkten im Interesse aller Stuttgarter Bürger.

Unsere Meinung:

- **Wasser ist einmalig und durch nichts zu ersetzen!**
- **Wasser ist unser Lebensmittel Nr. 1!**
- **Für das Wasser gibt es keinen Ersatz!**
- Beim Heizen können wir ausweichen, z.B. von Holz auf Kohle, Strom, Gas oder Öl.
- Kein Wasser zu haben macht uns erpressbar!
- Für Leitungswasser bezahlt man dann jeden Preis!
- **Wasser ist keine x- beliebige Handelsware, sondern ein Menschenrecht !**

Unsere Forderung:

- **Die Stadt Stuttgart muss von der EnBW AG die "Sparte Wasserversorgung" zurückholen.**
Hierzu gehören das gesamte Leitungssystem in Stuttgart mit allen Wasserspeichern, Pumpstationen, die Organisation mit den Menschen für Planung, Wartung und Betrieb sowie die ehemaligen Beteiligungen an den beiden Zweckverbänden BWV und LW.
- Als Rückkaufpreis gilt maximal der Betrag zu dem verkauft wurde, nämlich der **"Ertragswert". Geld aus dem TWS / NWS-Aktienverkauf ist noch vorhanden.**
Der Finanzbürgermeister Michael Föll kann dies bestätigen!

Solange die EnBW-Aktien nicht an der Börse gehandelt werden, ist unsere Forderung politisch durchsetzbar. OEW ist in rein kommunalem Besitz und bei EdF bestimmt noch der französische Staat.

- Zu einem späteren Zeitpunkt wäre der Rückkauf aus finanziellen Gründen für die Stadt Stuttgart wohl nicht mehr möglich. Dann käme nicht mehr der Ertragswert zum Ansatz, sondern es müsste der wesentlich höhere Anlagen-Zeitwert, der in die Milliarden EURO geht, bezahlt werden.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Weiterführende Informationen finden Sie auch in unserer Homepage www.unser-aller-wasser.de unter den **Links** "[Wasser in BW](#)", "[Wasser in Stuttgart](#)" sowie "[Wasser weltweit](#)".

Für eine Würdigung des Themas Wasser in Ihrem Medium bedanken wir uns vorab. Gleichzeitig laden wir Sie zu den unten aufgeführten Veranstaltungen ein.

Mit freundlichem Gruß

Stuttgarter Wasserforum

i.A. Werner Weber

Tel. 0711- 81 83 01, Fax. 0711- 810 413-38

Mahnwache auf dem Schlossplatz, S-Mitte, am Dienstag 22. März 05, von 14.00 - 18.00 Uhr

**Informationsabend mit Podiumsgespräch
am Dienstag, 22. März 2005
von 19.00 - 22.00 Uhr,**
im Gewerkschaftshaus, 2. Stock, Saal 245,
Stuttgart-Mitte, Willy Bleicher Str. 20

Eintritt frei !

Themen:

Warum muss unsere Wasserversorgung zurück?
Cross-Border-Leasing konnten wir stoppen - welche Folgen drohen den Kommunen?
Bürgerentscheid auch in Baden-Württemberg!

V.i.S.d.P.: Doris Henrichsen, Goslarer Str. 121, 70499 Stuttgart, Tel. 0711- 88 94 644, Fax. 0711- 86 66 837
www.unser-aller-wasser.de